



Lekcja nr 9: Wir haben die Gäste - czyli wizyta rodziny

DIALOG 1

- Frau Schulz, ich weiß nicht, ob Sie sich daran erinnern, dass Ihre Familie uns heute besucht.

[Frau Schulz, ich weiß nicht, ob Sie sich daran erinnern, dass Ihre Familie uns heute besucht.]

Pani Doris, nie wiem czy Pani pamięta, że odwiedza nas dzisiaj Pani rodzina.

- Ach ja, das habe ich ganz vergessen. Aber wie gut, dass Sie daran gedacht haben. Ich hoffe, dass Sie etwas Gutes gekocht haben.

[Ach ja, das habe ich ganz vergessen. Aber wie gut, dass Sie daran gedacht haben. Ich hoffe, dass Sie etwas Gutes gekocht haben.]

Ach tak, zupełnie zapomniałam. Ale jak dobrze, że Pani o tym pomyślała. Mam nadzieję, że ugotowała Pani coś dobrego.

- Gestern, als Sie schon geschlafen haben, hat Herr Schulz angerufen. Er hat mir gesagt, dass Ihre Familie zum Mittagessen kommt und bis zum Abend bleibt. Ich habe also etwas Polnisches - Bigos und natürlich etwas Deutsches - einen Eintopf gekocht. Zum Nachtisch gibt es Vanilleeis mit heißen Himbeeren. Das wird den Kindern sicherlich gefallen.

[Gestern, als Sie schon geschlafen haben, hat Herr Schulz angerufen. Er hat mir gesagt, dass Ihre Familie zum Mittagessen kommt und bis zum Abend bleibt. Ich habe also etwas Polnisches - Bigos und natürlich etwas Deutsches - einen Eintopf gekocht. Zum Nachtisch gibt es Vanilleeis mit heißen Himbeeren. Das wird den Kindern sicherlich gefallen.]

Wczoraj, kiedy już pani spała, dzwonił pan Heinz. Powiedział, że Pani rodzina z pewnością przyjdzie na obiad i zostaną aż do wieczora. Ugotowałam więc coś polskiego - bigos i coś niemieckiego - Eintopf. Na deser są lody waniliowe i gorące maliny. Na pewno sprawi to przyjemność dzieciom.

- Da bin ich beruhigt. Ich freue mich sehr auf den Besuch, weil ich meine Familie schon lange nicht gesehen habe. Ich mache jetzt ein Schläfchen. Sie werden ein bisschen Zeit haben, um alles vorzubereiten.

[Da bin ich beruhigt. Ich freue mich sehr auf den Besuch, weil ich meine Familie schon lange nicht gesehen habe. Ich mache jetzt ein Schläfchen. Sie werden ein bisschen Zeit haben, um alles vorzubereiten.]

Więc jestem teraz spokojna. Cieszę się bardzo na tę wizytę, bo już długo nie widziałam mojej rodziny. Utnę sobie też drzemkę, a Pani będzie miała trochę czasu, żeby wszystko przygotować.

- Ok, danke, ich muss noch den Tisch decken. Ich helfe Ihnen jetzt, sich ins Bett zu legen.

[Ok, danke, ich muss noch den Tisch decken. Ich helfe Ihnen jetzt, sich ins Bett zu legen.]

Ok, dziękuję, muszę jeszcze nakryć do stołu. Pomogę Pani teraz położyć się do łóżka.

DIALOG 2

- Guten Tag. Ich bin Barbara Oleksy - die Betreuerin von Frau Schulz. Ich freue mich sehr, Sie endlich kennenzulernen.

[Guten Tag. Ich bin Barbara Oleksy - die Betreuerin von Frau Schulz. Ich freue mich sehr, Sie endlich kennenzulernen.]

Dzień dobry, jestem Barbara Oleksy - opiekunka pani Schulz. Cieszę się bardzo, że mogę wreszcie Pana poznać.

- Guten Tag. Ich heiße Paul, ich bin der Bruder von Doris. Ich freue mich auch. Doris hat viel über Sie erzählt. Dank Ihrer Begleitung fühlt sie sich sehr umsorgt. Wir sind Ihnen sehr dankbar.

[Guten Tag. Ich heiße Paul, ich bin der Bruder von Doris. Ich freue mich auch. Doris hat viel über Sie erzählt. Dank Ihrer Begleitung fühlt sie sich sehr umsorgt. Wir sind Ihnen sehr dankbar.]

Dzień dobry. Nazywam się Paul, jestem bratem Doris. Ja też się cieszę. Doris wiele o Pani opowiadała. Pani towarzystwo sprawia, że ona czuje się zadbaną. Jesteśmy Pani bardzo wdzięczni.



• Ach, die Arbeit mit Frau Schulz bereitet mir viele Freude. Ich versuche, alles zu tun, damit sie glücklich ist. Aber ich lade Sie jetzt zum Mittag ein. Nehmen Sie bitte Platz.

[Ach, di Arbajt mit Frau Schulz berajtet mija file Frojde. Is ferzuche, ales cu tun, damit zi glykliś yst. Aba is lade Zi ject cum Mytag ajn. Nejmen Zi byte Plac.]

Ach, praca z panią Doris sprawia mi wiele radości. Próbuje robić wszystko, by czuła się szczęśliwa.

Ale teraz zapraszam na obiad. Proszę zająć miejsca.

• Ok, also setzen wir uns zum Essen.

[Ok, alzo zecen wija uns cum Esen.]

Ok, więc siadamy do jedzenia.

DIALOG 3

• Doris, du siehst sehr gut aus.

[Doris, du zist ze a gut ałs.]

Doris, wyglądasz świetnie.

• Danke Paul, du auch. Wie geht es dir?

[Danke Pałl, du ałch. Wi gejt es dija?]

Dziękuję Paul, ty też. Co u Ciebie?

• Danke, ganz gut. Die Herzrhythmusstörungen quälen mich ein bisschen, aber ich bin doch nicht mehr der Jüngste.

[Danke, ganc gut. Di Hercrytmussztyrungen kwelen miś ajn bissien, aba is bin doch nyśt mea der Jyngste.]

Dziękuję, całkiem nieźle. Dokucza mi trochę zaburzenie rytmu serca, ale przecież nie jestem już pierwszej młodości.

• Übertreibe nicht. Und wie ist es mit deinen Rückenschmerzen?

[Ybertajbe nyśt. Und wi yst es mit dajnen Rykenschmerzen?]

Nie przesadzaj. A jak Twoje bóle pleców?

• Der Arzt hat mir Massagen verschrieben und das wirkt Wunder.

[Der Arct hat mija Masažen ferszriben und das wirkt Wunda.]

Lekarz przepisał mi masaże i czyni to cuda.

• Ach Paul, wie immer bist du gut gelaunt.

[Ach Pałl, wi yma bist du gut gelałnt.]

Ach Paul, jak zwykle jesteś w dobrym humorze.

• Natürlich, aber was duftet hier so gut?

[Natyrlis, aba was duftet hja zo gut?]

Oczywiście, a co tu tak pięknie pachnie?

DIALOG 4

• Frau Oleksy, was haben Sie gekocht?

[Frał Oleksy, was haben Zi gekocht?]

Pani Oleksy, co Pani ugotowała?

• Ich habe mich entschieden, etwas Polnisches und etwas Deutsches zum Mittag zu kochen. Also einen Eintopf und Bigos - das ist Sauerkraut mit Pilzen und Fleisch. Frau Schulz möchte das gern probieren.

[Is habe miś entsziden, etfas Polnisches und etfas Dojczes cum Mytag cu kochen. Alzo ajnen Ajntopf und Bigos - das yst Załakrał mit Pilcen und Flajsz. Frał Schulz myśte das gern probiren.]

Postanowiłam ugotować na obiad coś polskiego i niemieckiego. To jest więc Eintopf i bigos - kapusta z grzybami i mięsem. Pani Schulz bardzo chciała tego skosztować.

• Als ich einmal in Polen war, habe ich es im Restaurant gegessen. Aber da war es nicht so lecker wie hier. Es schmeckt wirklich ausgezeichnet.

[Als is ajnmal in Polen war, habe is es im Restałrant gegesen. Aba da war es nyśt zo leka wi hja. Es szmekłt wirkliś ałsgecajśnet.]

Kiedy byłem kiedyś w Polsce, to jadłem bigos w restauracji. Ale tam nie był tak dobry jak tutaj.

Smakuje naprawdę wyśmienicie.



- Das ist sehr nett von Ihnen. Und wann waren Sie in Polen? Und wo?

[Das yst zea net fon Inen. Und wan waren Zi in Polen? Und wo?]

To bardzo miłe z Pana strony. A kiedy był Pan w Polsce? I gdzie?

- Es ist schon ziemlich lange her, vielleicht 1995. Ich war damals in Breslau. So eine schöne Stadt. Ich erinnere mich noch genau an die malerische Altstadt und diese Atmosphäre.

[Es yst szon cimliš lange hea, filajst nojncejnhundertfynfundnojncyś. Is war damals in Bresła. Zo ajne szyne Sztad. Is erinere miś noch genał an di malerisze Altsztad und dize Atmosfeje.]

To było dosyć dawno temu, chyba w 1995. Byłem wtedy we Wrocławiu. Co za piękne miasto.

Pamiętam dokładnie malowniczą starówkę i tę atmosferę.

- Und waren Sie auch in Krakau? Das ist meine Geburtsstadt.

[Und waren Zi ałch in Kraką? Das yst majne Geburcsztad.]

A był Pan może w Krakowie? To moje rodzinne miasto.

- Leider hatte ich keine Gelegenheit.

[Lajda hate is kajne Gelejgenhajt.]

Niestety nie miałem takiej okazji.

- Schade, Krakau ist auch sehr schön. Das ist unsere ehemalige Hauptstadt.

[Szade, Kraką yst ałch zea szyn. Das yst unzere ejemalige Hałpsztad.]

Szkoda, Kraków jest naprawdę piękny. On był wcześniej naszą stolicą.

DIALOG 5

- Und wie gefällt es Ihnen in Deutschland, genauer gesagt in München? Ich habe gehört, dass Frau Schulz Ihnen ihre Lieblingsplätze gezeigt hat.

[Und wi gefelt es Inen in Dojczland, genałer gezagt in Mynsien? Is habe gehyrt, das Frał Szulc Inen ire Liblingsplece gecajgt hat.]

A jak podoba się Pani w Niemczech, szczególnie w Monachium? Słyszałem, że pani Schulz pokazała Pani swoje ulubione miejsca.

- Ja, ich habe viele schöne Plätze während des Spaziergangs gesehen. Der schönste war die alte Kirche im Zentrum.

[Ja, ich habe filr szyne Plece wejrend des Szpacirgangs gezejen. Der szynste war di alte Kirsie im Centrum.]

Tak, podczas spaceru widziałam wiele pięknych miejsc. Ale najpiękniejszy był stary kościół w centrum.

- Ach ja, wir nehmen jedes Jahr an der Christmesse teil.

[Ach ja, wija nejmen jedes Jar an der Kristmese tajl.]

Ach tak, co roku bierzemy tam udział w pasterce.

- Genau, Frau Schulz hat mir davon erzählt.

[Genał, Frał Szulc hat mija dafon ercejlt.]

Dokładnie, pani Schulz opowiadała mi o tym.

DIALOG 6

- Ich muss sagen, dass ihr Deutsch wirklich sehr gut ist.

[Is mus zagen, das ir Dojcz wirkliš zea gut yst.]

Muszę powiedzieć, że Pani niemiecki jest naprawdę bardzo dobry.



• Ich versuche, immer besser zu sprechen. Als ich die ersten Tage in Deutschland war, hatte ich Angst, etwas zu sagen. Aber im Laufe der Zeit lerne ich immer mehr, besonders wenn ich mich mit Frau Schulz unterhalte, wenn ich ihr Bücher oder Zeitungen vorlese. Jetzt bringe ich die Nachspeise. Ich hoffe, es wird Ihnen schmecken.

[Is ferzuche, ima besa cu szpresien. Als is di ersten Tage in Dojczland war, hate is Angst, etfas cu zagen. Aba im Laufe der Cajt lerne is yma mea, bezonders wen is miś mit Frał Szulc untahalte, wen is di Bysia oda Cajtungen forleje. Ject bringe is di Nachszpajze. Is hofe, es wird Inen szmeken.]

Próbuję mówić coraz lepiej. Podczas pierwszych dni w Niemczech bałam się cokolwiek powiedzieć. Ale z biegiem czasu uczę się coraz więcej, szczególnie kiedy rozmawiam z panią Schulz i kiedy czytam jej książki czy gazety na głos. A teraz przyniosę deser. Mam nadzieję, że będzie Państwu smakował.

• Was haben Sie zubereitet?

[Was haben Zi cuberajtet?]

Co Pani przygotowała?

• Vanilleeis mit heißen Himbeeren. Letztens hat es Frau Schulz sehr gut geschmeckt.

[Wanilaajs mit hajsen Himberen. Lectens hat es Frał Szulc zea gut geszmekt.]

Lody waniliowe z gorącymi malinami. Ostatnio pani Schulz bardzo to smakowało.

• Es sieht lecker aus.

[Es ziht leka ałs.]

Wygląda smacznie.

• Also guten Appetit. Später bringe ich noch Kaffee.

[Alzo guten Apetit. Szpejta bringe is noch Kafe.]

W takim razie smacznego. Później przyniosę jeszcze kawę.

DIALOG 7

• Das Wetter ist heute so schön. Gehen wir vielleicht in den Garten?

[Das Weta yst hojte zo szyn. Gejen wija filajst in den Garten?]

Pogoda jest dzisiaj taka piękna. Może wyjdziemy do ogrodu?

• Ja gern, es wäre jetzt gut, spazieren zu gehen. Sagen Sie mir bitte, waren Sie schon einmal in Deutschland?

[Ja gern, es wejre ject gut, szpaciren cu gejen. Zagen Zi mija byte, waren Zi szon ajnmal in Dojczland?]

Tak, chętnie. Byłoby dobrze teraz pospacerować. Proszę mi powiedzieć, była już Pani kiedyś w Niemczech?

• Nein, ich war noch nie in Deutschland, das ist mein erster Aufenthalt. In Polen habe ich in einem Geschäft gearbeitet, aber ich wurde entlassen. Danach habe ich beschlossen, als Seniorenbetreuerin in Deutschland zu arbeiten.

[Najn, is war noch ni in Dojczland, das yst majn ersta Afenthalt. In Polen habe is in ajnem Geszeft gearbeitet, aba is wurde entlasen. Danach habe is beszlosen, als Zeniorenbetrojerin in Dojczland cu arbajten.]

Nie, nie byłam jeszcze nigdy w Niemczech, to jest mój pierwszy pobyt. W Polsce pracowałam w sklepie, ale zostałam zwolniona. Wtedy postanowiłam pracować jako opiekunka osób starszych w Niemczech.

• Ich sehe also, dass Ihnen diese Arbeit schon Spaß macht.

[Is zeje alzo, das Inen dize Arbajt szon Szpas macht.]

Widzę, że ta praca sprawia Pani przyjemność.

• Ja, Sie haben Recht.

[Ja, Zi haben Rešt.]

Tak, ma Pan rację.



Podobała Ci się nasza lekcja? Zobacz kolejne na www.aterima-med.pl

Znasz język niemiecki? Wyjedź z nami jako opiekun osób starszych w Niemczech! Aktualne oferty na www.aterima-med.pl/oferty.

Materiał stanowi własność Grupy Aterima Sp. z o.o. Sp. k. ul. Puskarska 7f, 30-644 Kraków.
Reprodukcja, rozpowszechnianie lub inne wykorzystywanie całości lub części materiału w jakiegokolwiek formie dla celów innych, niż cele niekomercyjne i osobiste jest zakazane.